

Punschlied.

Im Norden zu singen.

Von Fr. v. Schiller.

Für zwei Singstimmen mit oder ohne Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 110.

FRANZ SCHUBERT.

18. August 1915.

Feurig.

Singstimmen.

Auf der Ber - ge frei - en Hü - hen, in - der Mit - tagsson - ne
Und noch Nie - mand hats er - kun - det, wie - die gro - sse Mut - ter

Pianoforte.
(ad libitum)

Schein, an des war - men Strahles Kräf - ten zeugt Na - tur den gold - nen
schafft, un - er - gründ - lich ist das Wir - ken, un - er - forsch - lich ist - die

Wein, an des war - men Strahles Kräf - ten zeugt Na - tur den gold - nen
Kraft, un - er - gründ - lich ist - das Wir - ken, un - er - forschlich ist die

Wein.
Kraft.

Zum Schlusse.

Funkelnd wie ein Sohn der Sonne,
 Wie des Lichtes Feuerquell,
 Springt er perlend aus der Tonne,
 Purpurn und krystallenhell.

Und erfreuet alle Sinnen,
 Und in jede bange Brust
 Giesst er ein balsamisch Hoffen
 Und des Lebens neue Lust.

Aber matt auf unsre Zonen
 Fällt der Sonne schräges Licht;
 Nur die Blätter kann sie färben,
 Aber Früchte reift sie nicht.

Doch der Norden auch will leben,
 Und was lebt, will sich erfreun;
 Darum schaffen wir erfindend
 Ohne Weinstock uns den Wein.

Bleich nur ist's, was wir bereiten
 Auf dem häuslichen Altar;
 Was Natur lebendig bildet,
 Glänzend ist's und ewig klar.

Aber freudig aus der Schale
 Schöpfen wir die trübe Fluth;
 Auch die Kunst ist Himmelsgabe,
 Borgt sie gleich von ird'scher Gluth.

Ihrem Wirken freigegeben
 Ist der Kräfte grosses Reich;
 Neues bildend aus dem Alten,
 Stellt sie sich dem Schöpfer gleich.

Selbst das Band der Elemente
 Trennt ihr herrschendes Gebot,
 Und sie ahmt mit Herdesflammen
 Nach den hohen Sonnengott.

Fernhin zu den selgen Inseln
 Richtet sie der Schiffe Lauf,
 Und des Südens goldne Früchte
 Schüttet sie im Norden auf.

Drum ein Sinnbild und ein Zeichen
 Sei uns dieser Feuersaft,
 Was der Mensch sich kann erlangen
 Mit dem Willen und der Kraft.